

Niederschrift
über die
1. öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)
vom 29.04.2015
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Der Vorsitzende:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

Die Gemeinderatsmitglieder:

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle
Herr Manfred Berktold
Frau Barbara Karg
Frau Inge Novak
Herr Reinhard Pargent
Herr Hannes Rädler

Entschuldigt:

Herr Christian Schöll und dessen Vertreter Herr Stefan Haberstock

Bedienstete:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund
Tourismudirektor Maximilian Hillmeier
Herr Alois Patuzzi (Kurbeitragsstelle)
Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)

Gäste:

Gemeinderatsmitglied Herr Albert Keck
Herr Andreas Ampßler (Firma topplan GbR)
Frau Kerstin Duchardt (EUREGIO VIA SALINA)
Herr Armin Gross (Hotel Prinz-Luitpold-Bad)
Herr Florian Karg (Referent für Jagd, Fischerei und Forsten)
Herr Jochen Kunz (Forstrevier Sonthofen – Bad Hindelang)
Herr Klaus Dinser (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)
Die Öffentlichkeit war durch Herrn Andreas Reimund (Allgäuer Zeitung) sowie zeitweise 2 Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Bad Hindelang Tourismus / Ortsrecht**
 - 1.1 Bericht über die Machbarkeitsstudie der Mehrtagestour „Grenzgänger“
 - 1.2 Bericht über den Zuschlag des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“ mit dem Projekt „Digitales Bad Hindelang“
 - 1.3 Neufassung der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages im Markt Bad Hindelang (Vorberatung)
 - 1.4 Auftragsvergabe für die Vermieter-Vollausstattung mit Allgäu-Walser-Card-Terminals inkl. Installationen

- 2. Bewirtschaftung des Kommunalwaldes**
 - 2.1 Erfolgsrechnung 2014 mit Jahresbetriebsnachweis
 - 2.2 Jahresbetriebsplanung 2015

- 3. Leasing von Kopiergeräten**
 - 3.1 Auftragsvergabe für die Kopiergeräte im Rathaus, Bad Hindelang Tourismus sowie Grund- und Mittelschule

- 4. Gemeindeblatt**
 - 4.1 Verlängerung des Vertrages mit der Firma Eberl

- 5. Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“**
 - 5.1 Zwischenbericht zum 31.12.2014

- 6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Ladung:

Zur Sitzung hatte der 1. Bürgermeister mit Schreiben vom 22.04.2015 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Der geänderten Beratungsfolge wurde einstimmig zugestimmt.

1. Bad Hindelang Tourismus / Ortsrecht

1.1 Bericht über die Machbarkeitsstudie der Mehrtagestour „Grenzgänger“

Anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift mit 9 Seiten beigelegt ist, berichtete Herr Ampßler über die Machbarkeitsstudie für die Planung einer alpinen Mehrtagestour „Grenzgänger“.

Für Herrn Albert Keck ist diese Mehrtagestour ein interessantes Projekt, wobei noch einige kleinere Punkte geklärt werden müssten. Zudem darf seiner Meinung nach die künftige Wegesaniierung nicht unterschätzt werden, da bestimmte Wegbereiche durch labiles Gelände führen. Trotzdem sprach er sich für das Projekt aus.

Anschließend zeigte Frau Duchardt anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 2 zu dieser Niederschrift mit 5 Seiten beigelegt ist, die möglichen europaweiten Fördermöglichkeiten auf. Nach ihrer Einschätzung dürfte für das Projekt mit einer Förderquote i.H.v. 75 % zu rechnen sein.

Nach Beantwortung von verschiedenen Fragen fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Inhalt der durch Herrn Andreas Ampßler (topplan GbR) mit Stand vom 27.3.2015 erstellten Machbarkeitsstudie über die Planung einer alpinen Mehrtagestour „Grenzgänger“ im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Gemeinde Bad Hindelang, DAV Sektion Allgäu-Immenstadt, Tourismusverband Tannheimer Tal, Tourismusverband Ferienregion Tiroler Lechtal und Gemeinde Hinterhornbach.
2. Der Hauptausschuss begrüßt die grenzübergreifende interkommunale Initiative. Die vorgelegte Machbarkeitsstudie wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag auf Basis des Programms „INTERREG V-A Österreich-Deutschland/Bayern (2014 – 2020)“ mit einem Maximalfördersatz von bis zu 75 % mit den beteiligten Kommunen/Verbänden auf österreichischer Seite sowie den DAV-Sektionen zu stellen. Weiterhin sind für die Finanzierung des von den Beteiligten zu übernehmenden Eigenanteils Verhandlungen zu führen, mit dem Ziel des Abschlusses einer Kooperationsvereinbarung. Über die Ergebnisse ist wieder zu berichten.
3. Es besteht Einverständnis, dass Bad Hindelang den Lead übernimmt.

1.2 Bericht über den Zuschlag des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“ mit dem Projekt „Digitales Bad Hindelang“

Herr Gross berichtete über den Wettbewerb „Zukunftsstadt“. Dabei ging er auf die Ziele und den Projektlauf ein. In einer ersten Phase werden die Kommunen im Bürgerbeteiligungsprozess eine Vision mit dem Zeithorizont 2030+ für ihre Kommune entwickeln und Handlungs- sowie Umsetzungsvorschläge erarbeiten. In einer zweiten Phase ab 2016 prüfen bis zu 20 aus der ersten Phase ausgewählten Kommunen diese Vorschläge wissenschaftlich und erarbeiten ein umsetzungsreifes Konzept, welches bei bis zu 8 aus der zweiten Phase ausgewählten Kommunen dann in einer dritten Phase ab 2018 in die Praxis umgesetzt werden soll. Die Förderquote beträgt 100 %. Zudem sind personelle Ressourcen der Marktgemeinde im geringeren Umfang erforderlich.

Nach einer Diskussion fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s :
(einstimmig)

1. Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Initiators, Herrn Armin Gross über den Projektvorschlag „Digitales Bad Hindelang – eine alpine Tourismusgemeinde in Zeiten der Digitalisierung“, der im Wettbewerb „Zukunftstadt“ (Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF) positiv bewertet wurde. Bad Hindelang gehört zu den 52 Projekten, die als förderwürdig eingestuft wurden.
2. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, aufbauend auf dem eingereichten Projektvorschlag bis spätestens 15. Mai 2015 den notwendigen formellen Projektantrag an das vom BMBF mit dem Projekt beauftragte VDI Technologiezentrum zu stellen, damit der Projektvorschlag „Digitales Bad Hindelang“ im Rahmen der Projektförderung des BMBF offiziell berücksichtigt werden kann (Förderquote 100 %).

2. Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

- 2.1 Erfolgsrechnung 2014 mit Jahresbetriebsnachweis
- 2.2 Jahresbetriebsplanung 2015

Vorab dankte 1. Bürgermeister Martin den Herren Karg, Dinser und Kunz für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Laut Herrn Dinser erfolgt die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes von Bad Hindelang durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kostenlos, da der Anteil des Schutzwaldes bei über 50 % liegt.

Anschließend wurden die Erfolgsrechnung 2014 sowie der Jahresbetriebsplan 2015 durch die Herren Dinser und Kunz anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage 3 zu dieser Niederschrift mit 5 Seiten beigefügt ist, näher erläutert.

Dem Hauptausschuss bzw. dem Gemeinderat wurde ein Waldbegann vorgeschlagen, um sich ein Bild vor Ort zu machen.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s :
(einstimmig)

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Inhalt des durch die Betriebsleitung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Gemeindewald für das Jahr 2014 erstellten Jahresbetriebsnachweises mit Erfolgsrechnung sowie von der Jahresbetriebsplanung 2015 und billigt diese Pläne.

1. Bad Hindelang Tourismus / Ortsrecht

- 1.4 Auftragsvergabe für die Vermieter-Vollausstattung mit Allgäu-Walser-Card-Terminals inkl. Installationen

Mittels Tischvorlage und Beamer erläuterte Herr Hillmeier den Sachverhalt. Laut seinen Ausführungen hat bereits 2012 der damalige Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Vollausstattung aller Gastgeber mit den Allgäu-Walser-Card-Terminals auszuarbeiten und dem Hauptausschuss zur Beratung vorzulegen. Die Vollausstattung aller Gastgeber mit den Terminals wird auch durch den Tourismusbeirat empfohlen. Im Haushalt 2015 sind Mittel in Höhe von 47 T€ eingestellt.

Herr Hillmeier wies darauf hin, dass die Projektumsetzung nur möglich sei, wenn die Kurbeitragssatzung entsprechend angeglichen wird.

Folgende wesentliche Gründe, die für eine Vollaussstattung sprechen, zählte er auf:

- Grundsätzlich gibt es dann keine Allgäu-Walser-Cards mehr, die 2 Jahre frei geschaltet sind (mangelndes Controlling, da keine Verbindung zum Papiermeldeschein).
- Möglichkeit der elektronischen Gästemeldung über das Allgäu-Walser-Card-System besteht seit 2003 (Standard).
- Für Gastgeber sehr komfortabel und bequem.
- Meldescheine können sofort zur Abrechnung gebracht werden („bares“ Geld).
- Besseres Controlling.
- Vermieter können Pakete und ÖPNV-Urlauberkarten verkaufen.

Derzeit seien von 546 Vermieterbetriebe 296 Betriebe mit einem Allgäu-Walser-Card-Terminal ausgestattet (= 54 %). Vorgeschlagen wird, alle Vermieter bis minimal 100 Übernachtungen/Jahr auszustatten. Allen übrigen Betrieben würde jedoch eine freiwillige Teilnahme ermöglicht.

Nach diesen Vorgaben wird mit noch rund 200 neu auszustattenden Betrieben gerechnet, was zu einem Deckungsgrad von gut 90 % führen wird.

Herr Hillmeier rechnet damit, dass künftig rund 2.000 Übernachtungen pro Jahr nicht über Allgäu-Walser-Card-Terminals erfasst werden.

Anschließend ging er noch auf die Angebote und den Terminplan ein.

Zur Frage der funktionierenden Datenübertragung berichtete Herr Patuzzi, dass dies bei Bad Hindelang PLUS ohne Probleme ablaufe. Somit dürfte dies auch bei den neuen Betrieben tadellos funktionieren.

Nach einer längeren Aussprache fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss begrüßt die Vollaussattung der Gastgeber mit den Allgäu-Walser-Card-Terminals. Im Haushalt sind unter „Erwerb EDV“ bei Bad Hindelang Tourismus 47 T€ eingestellt.

Die Angebote der Oberallgäu Tourismus Service GmbH (Installation/Einweisung/Schulung/Terminals) und von Eberl online (Erhebung der technisch relevanten Daten/Terminvereinbarung) vom 17.02. für die Ausstattung der aktuell errechneten 200 Betriebe belaufen sich auf 39.000 € netto.

Der Hauptausschuss beauftragt daher die Verwaltung – unter dem Vorbehalt des Beschlusses zur Änderung der Kurbeitragssatzung durch den Gemeinderat – die Oberallgäu Tourismus Service GmbH und Eberl online gemäß ihren Angeboten vom 17.02.2015 mit der Umsetzung zu beauftragen. Die Umsetzung hat dabei in enger Abstimmung mit Bad Hindelang Tourismus zu erfolgen. Die Installation ist bis spätestens Mitte Dezember 2015 abzuschließen.

1.3 Neufassung der Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages im Markt Bad Hindelang (Vorberatung)

Herr Reimund stellte die geplanten Satzungsänderungen anhand Beamer und Tischvorlage, die als Anlage 4 zu dieser Niederschrift mit 7 Seiten beigelegt ist, ausführlich vor. Herr Rädler interessierte, wie sog. Selbstversorgerhütten/-häuser bei der Erhebung des Kurbeitrages erfasst werden. Herr Hillmeier gab bekannt, dass für diese Fälle gem. einem Gemeinderatsbeschluss von 1992 Pauschalen

vereinbart wurden.
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s :
(einstimmig)

1. Der Hauptausschuss nimmt den von der Verwaltung vorgelegten Satzungsentwurf der Kurbeitragssatzung zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages insoweit zu ändern bzw. neu zu beschließen, so dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Vermieter-Vollausstattung mit Allgäu-Walser-Card-Terminals geschaffen werden.
3. Der Gemeinderatsbeschluss von 1992, der für die Erhebung des Kurbeitrages der Selbstversorgungshütten/-häuser gefasst wurde, ist hinsichtlich der unterstellten Übernachtungszahlen zu überprüfen.

3. Leasing von Kopiergeräten

3.1 Auftragsvergabe für die Kopiergeräte im Rathaus, Bad Hindelang Tourismus sowie Grund- und Mittelschule

Herr Reimund ging anhand einer Tischvorlage auf den derzeitigen, seit 2010 laufenden Leasingvertrag mit der Firma BSA aus Memmingen mit einer Laufzeit von 60 Monaten ein. Dieser Vertrag läuft zum 31.08.2015 aus.

In diesem Leasingvertrag sind ein Fullservice und ein Freivolumen von 252.000 Schwarz-Weiß-Kopien und 132.000 Farbkopien enthalten.

Die Firma BSA war bei der damaligen Ausschreibung mit Abstand der günstigste Bieter.

Laut Reimund bieten sich nun zwei Handlungsoptionen und zwar eine Neuausschreibung oder die Verlängerung des Leasingvertrages mit der Firma BSA an. Bei Vertragsverlängerung würde von der Firma BSA der aktuelle Kopierbedarf angepasst (256.000 s/w Kopien, 168.000 Farbkopien) und die vorhandenen Geräte im Rathaus und der Gästeinformation beibehalten. In der Schule müsste aufgrund des hohen Kopiervolumens ein neues Gerät aufgestellt werden. Der Angebotspreis würde eine monatliche Ersparnis i.H.v. 100 € bringen.

Weiter seien von der Verwaltung Angebote über je ein Multifunktionsgerät für das Vorzimmer des Bürgermeisters und dem Kindergarten Hindelang sowie die Zusatzfunktion „durchsuchbares PDF“ angefragt worden.

Für Herrn Pargent war wichtig, dass der künftige Einsatz von Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ machbar ist.

Nach einer Aussprache fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s :
(einstimmig)

Der Leasingvertrag für die Multifunktionsgeräte im Rathaus, Bad Hindelang Tourismus sowie Grund- und Mittelschule sind neu auszuschreiben. In diese Ausschreibung sind zwei kleine Multifunktionsgeräte für das Vorzimmer des Bürgermeisters und den Kindergarten Bad Hindelang sowie die Zusatzfunktion „durchsuchbares PDF“ mit aufzunehmen. Eine mögliche Verarbeitung von Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ ist vorzugeben.

4. **Gemeindeblatt**

4.1 Verlängerung des Vertrages mit der Firma Eberl

Anhand einer Tischvorlage ging Herr Reimund auf den Sachverhalt kurz ein. Der Markt gibt das Gemeindeblatt seit September 2008 im Rhythmus von zwei Monaten in Zusammenarbeit mit der Firma Eberl Medien GmbH heraus.

Zuletzt hatte der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss 2011 die Vertragsverlängerung bis 2014 beschlossen, wobei die rechtzeitige Vertragsverlängerung durch beide Vertragsparteien übersehen wurde.

Laut Reimund findet das Blatt bei den Bürgern und den Gästen fast ausschließlich positive Resonanz, weshalb die Verwaltung eine weitere Vertragsverlängerung vorschlägt.

Die Firma Eberl Medien GmbH & Co. KG hat für weiterhin 4.000 Exemplare ein neues Vertragsangebot mit einer Laufzeit bis 05.09.2017 zu den bisherigen Kosten vorgelegt.

Auch hier war Herrn Pargent wichtig, dass künftig Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ eingesetzt wird.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

1. Der Vertrag mit der Firma Eberl wird zu den angebotenen Konditionen um drei Jahre, nämlich für die Zeit vom 06.09.2014 bis zum 05.09.2017 verlängert.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt den hierzu notwendigen Vertrag abzuschließen.
3. Der Hauptausschuss legt Wert darauf, dass künftig das Blatt auf umweltverträglichem Papier gedruckt wird. Die Firma Eberl soll diesbezüglich entsprechende Vorschläge unterbreiten.

5. **Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“**

5.1 Zwischenbericht zum 31.12.2014

Laut kfm. Werkleiter Herr Reitzner hat die Werkleitung dem 1. Bürgermeister und dem Werkausschuss spätestens alle 6 Monate einen Zwischenbericht über die Abwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplanes schriftlich zu geben.

Der Zwischenbericht wurde als Tischvorlage verteilt und durch Herrn Reitzner erläutert.

Herr Pargent bemängelte den Wasserdruck in seinem Privathaus. 1. Bürgermeister Martin sagte zu, dass sich hier der Wassermeister Herr Michael Wechs mit ihm in Verbindung setzen wird.

Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s: (einstimmig)

Der Hauptausschuss, zugleich Werkausschuss, nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2014 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk, wie er sich aus Anlage 5 zu dieser Niederschrift mit 2 Seiten ergibt, zur Kenntnis.

6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Kein Anfall.

Bad Hindelang, 30.04.2015

Der Schriftführer

Der Vorsitzende

Reitzner

Martin
1. Bürgermeister

Protokollbestätigung

Inge Novak

Manfred Berktold

Internetversion